

**Das Protokoll wurde genehmigt am 26.09.2013.**

**Protokoll**

über die Sitzung des Schulausschusses der Samtgemeinde Sottrum am 06. Juni 2013 im Sitzungssaal des Rathauses:

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.58 Uhr

Zu der am 28. Mai 2013 schriftlich unter Mitteilung der Tagesordnung einberufenen Sitzung haben sich folgende Mitglieder des Schulausschusses eingefunden:

1. Wolfgang Harling, Vorsitzender
2. Herbert Cordes
3. Siegfried Gässler (Vertreter für Dr. Friederike Paar)
4. Hans-Jürgen Krahn
5. Dr. Torsten Lohmann
6. Beate Mitzlaff
7. Jan-Christoph Oetjen
8. Marc Terborg (ab 19.29 Uhr, TOP 4)
9. Ulrich Thiart

Nichtratsmitglieder mit Stimmrecht:

1. Ursula Schmidt, Lehrervertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum
2. Corinna Ader-Schumann, Elternvertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum

Nichtratsmitglieder ohne Stimmrecht:

1. Astrid Weist, Schulleiterin der Oberschule an der Wieste
2. Esther Engel, Elternvertreterin des Gymnasium Sottrum
3. Wolfgang Grötzbach, Schulleiter der Aue-Grundschule Ahausen
4. Franz Wenzl, Schulleiter des Gymnasiums Sottrum

Es fehlten entschuldigt:

1. Ulrike Eckerleben-Schaefers, Schulleiterin der Grundschule Bötersen
2. Daniela Leuteritz, Schulleiterin der Löwenzahngrundschule in Horstedt
3. Daniela Bielefeld, Schulleiterin der Morgenstern Grundschule in Sottrum

Von der Verwaltung:

1. Samtgemeindebürgermeister Luckhaus
2. Erster Samtgemeinderat Freytag
3. Verwaltungsfachwirt Bahrenburg
4. Verwaltungsangestellte Rennebach (Protokollführerin)

Als Gast:

1. Architekt Peter Röndigs, zu TOP 4

## **Tagesordnung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschußmitglieder, Feststellung der Beschlußfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls der Schulausschußsitzung vom 18.04.2013
4. Einrichtung einer Ganztagschule bei der Oberschule an der Wieste in Sottrum (Beschlußvorlage Nr. 046/2013)
5. Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde
6. Anfragen und Anregungen der Ausschußmitglieder
7. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde

### **Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Vorsitzender (Vors.) Harling eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Schulausschuss der Samtgemeinde Sottrum ordnungsgemäß einberufen und beschlussfähig ist. Ferner stellt er die anwesenden Ausschussmitglieder und die Tagesordnung fest. Er begrüßt die anwesenden Schulleiterinnen und Schulleiter der Schulen der Samtgemeinde Sottrum als beratende, nicht stimmberechtigte Mitglieder. Weiterhin begrüßt er die anwesenden Vertreter der lokalen Zeitungen.

### **Punkt 2: Unterberechnung für die Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

### **Punkt 3: Genehmigung des Protokolls der Schulausschusssitzung vom 18.04.2013**

Frau Schmidt, Lehrervertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum, bittet im Namen von Frau Leuteritz darum, auf Seite 6, TOP 7, den Wortbeitrag von Frau Leuteritz darum zu ergänzen, dass eine Förderung für den 3. Bauabschnitt beantragt wurde. Gleiche gilt für den Beschlusstext, Punkt 2, auf Seite 7 des Protokolls.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (9 Ja-Stimmen, 1 Stimmenthaltungen) beschlossen:

Das Protokoll über die Schulausschusssitzung vom 18.04.2013 wird unter Berücksichtigung der angesprochenen Änderung von Frau Schmidt, Lehrervertreterin der Schulen der Samtgemeinde Sottrum, genehmigt.

**Punkt 4: Einrichtung einer Ganztagschule bei der Oberschule an der Wieste in Sottrum  
(Beschlussvorlage Nr. 046/2013)**

---

Die Arbeitsgruppe Schulbau hat in ihrer Sitzung am 16.05.2013 über den vom Architekturbüro Röndigs erarbeiteten Plan zum Bau der Mensa im Rahmen der Einrichtung einer Ganztagschule an der Oberschule in Sottrum beraten.

Die Planungen sind von der Arbeitsgruppe einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen worden. Der Vorlage wurde die Präsentation der Planung vom Architekturbüro Röndigs als Anlage beigelegt.

Vors. Harling begrüßt Herrn Röndigs

Herr Röndigs stellt anhand einer Beamerpräsentation den aktuellen Planungsstand vor. Dieser Planungsstand beinhaltet die Verkleinerung der Mensa von 270 auf 120 Plätze.

Ausschussmitglied (Am.) Mitzlaff erkundigt sich bei Herrn Röndigs, ob das Wasser der geneigten Dachfläche über das Flachdach der Toiletten- und Ruheräume ablaufen wird.

Herr Röndigs verneint die Frage und führt weiter aus, dass das Flachdach über dem Ruheraum und den Toiletten eine Neigung habe, so dass das Wasser dort gut abfließen kann.

Am. Dr. Lohmann fragt nach, ob ein Lichtschutz für die Mensa in der Planung enthalten ist.

Herr Röndigs informiert, dass ein außen liegender Lichtschutz eingeplant und in den Kosten enthalten ist.

Am. Dr. Lohmann fragt weiter nach, ob durch die Höhe der Mensa im Winter hohe Heizkosten entstehen können.

Herr Röndigs informiert, dass das geplante Luftvolumen zum Austausch benötigt wird. Die geplante Dämmung ist seiner Ansicht nach gut und ausreichend. Die Akustik wurde ebenfalls berücksichtigt.

Am. Dr. Lohmann hinterfragt, warum das Kostenvolumen zur vorherigen Planung gestiegen ist.

Herr Röndigs teilt mit, dass durch den Umbau der Musikräume Mehrkosten in Höhe von ca. 90.000 € hinzugekommen sind, die nunmehr in die Gesamtkostendarstellung der Mensa mit aufgenommen wurden.

Am. Dr. Lohmann hält es für zwingend notwendig Einsparmöglichkeiten zu prüfen. Hier nennt er beispielhaft die Ausgestaltung der Küche, den Bau der Toiletten und des Ruheraumes.

Herr Röndigs erläutert, dass im weiteren Verlauf der Planung die Kosten detaillierter dargestellt werden. Zum jetzigen Zeit handelt es sich um einen Vorentwurf. Planungsänderungen sind noch möglich.

SGBgm. Luckhaus weist darauf hin, dass der jetzige Planungsstand das Ergebnis der Arbeitsgruppe ist. Auf die Anregung von Am. Dr. Lohmann äußert er, dass es ausdrücklicher Wunsch der Arbeitsgruppe ist, dass gesund gekocht wird. Der jetzige Planungsstand ermöglicht sowohl die Alternativen „Kochen vor Ort“, als auch das Erwärmen von angeliefertem Essen.

Am. Oetjen geht davon aus, dass mit dem heutigen Beschluss noch nicht festgelegt wird wie gekocht wird.

Herr Röndigs kann dies bestätigen. Derzeit ist eine Kochküche geplant. Bis Baubeginn müssen zum Beispiel die Bodenabläufe geklärt sein.

Am. Oetjen hält einen Schallschutz in der Mensa für notwendig. Aus seiner Sicht ist es wichtig, dass im Nachhinein nicht nachgebessert werden muss.

Herr Röndigs teilt mit, dass ein Schallschutz berücksichtigt wurde und in den Kosten enthalten ist.

Rm. Gässler möchte die angesprochenen Punkte Schallschutz und Heizkosten ebenfalls berücksichtigt wissen. Das Ergebnis der Arbeitsgruppe kann er ausdrücklich bejahen. In Richtung von Herrn Röndigs äußert er, dass er davon ausgeht, dass die Kosten im vorgestellten Rahmen bleiben.

Am. Krahn ruft in Erinnerung, dass es sich um den 1. Bauabschnitt handelt.

Herr Röndigs erläutert, dass die Mensa erweitert werden kann.

Am. Krahn fragt nach, wie weit der Abstand zum Kindergarten ist.

Herr Röndigs erklärt, dass der Abstand zum 4-Klassen-Trakt ca. 12 Meter beträgt. Beim Abstand zur Straße wird der notwendige Grenzabstand eingehalten.

Am. Oetjen fragt nach, in welche Richtung eine Erweiterung möglich ist.

Herr Röndigs führt aus, dass in beide Richtungen eine Erweiterung möglich ist.

Vors. Harling bittet Herrn Röndigs, die weitere Planung des 4-Klassen-Traktes zu erläutern.

Herr Röndigs weist in seinen Ausführungen darauf hin, dass diese Räumlichkeiten im Jahr 1973 gebaut wurden und weitestgehend im Originalzustand sind. Planungsstand ist, die Räumlichkeiten dem Musikunterricht zur Verfügung zu stellen. Derzeit existiert kein Schallschutz zwischen dem Erd- und Obergeschoss.

Vors. Harling ruft in Erinnerung, dass die Umgestaltung des 4-Klassen-Traktes in den Kosten enthalten ist.

Herr Röndigs beziffert die Kosten mit ca. 90.000 €.

Frau Weist erklärt, dass zurzeit keine geeigneten Räumlichkeiten für einen Musikunterricht an der Schule vorhanden sind. Die Schule benötigt darüber hinaus dringend Differenzierungsräume um das neue pädagogische Konzept umsetzen zu können.

Vors. Harling erkundigt sich bei Frau Weist wie viele Musikräume die Schule benötigt.

Frau Weist trägt vor, dass die im 4-Klassen-Trakt geplanten Musikräume notwendig sind und dass im großen Gebäude keine anderen Möglichkeiten für Musikräume gegeben sind.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass derzeit dem Musikbereich 170 qm zur Verfügung stehen. Die Gesamtgrundfläche im 4-Klassen-Trakt beträgt 318 qm.

Am. Thiart kann nicht nachvollziehen, dass bei einer sinkenden Schülerzahl von früher 800 Schüler auf derzeit 495 Schüler der Raumbedarf steigt.

Frau Weist vertritt die Auffassung, dass früher die Zustände eher schlecht waren. Aus ihrer Sicht würde ein Rückschritt erfolgen sofern das pädagogische Konzept nicht umgesetzt werden könne.

Am. Oetjen kann aus eigener Erfahrung sagen, wie der Zustand an der Schule früher war. Er kann das Anliegen von Frau Weist nachvollziehen und unterstützt dieses ausdrücklich. Er erkundigt sich bei Frau Weist, ob sie sich Musikräume im 4-Klassen-Trakt vorstellen kann.

Frau Weist bejaht dies.

Am. Dr. Lohmann erkundigt sich, ob die Möglichkeit besteht, große Räumlichkeiten zu trennen um zusätzliche Differenzierungsräume zu schaffen.

Frau Weist möchte hierzu keine spontane Aussage treffen.

Am. Krahn ruft in Erinnerung, dass für diese Baumaßnahme eine Kreditaufnahme notwendig ist.

Vors. Harling bestätigt, dass man um einen Nachtrag nicht herum kommen wird.

SGBgm. Luckhaus erklärt, dass 300.000 € für das Jahr 2013 und weitere 250.000 € im Jahr 2014 im Haushalt eingestellt wurden. In diesem Jahr wird nach derzeitigem Kenntnisstand einen Betrag in Höhe von 600.000 € benötigt. Der Restbetrag ist im Haushalt 2014 sicherzustellen. Er wiederholt seine bereits mehrfach getätigte Aussage, dass der Mensabau ausschließlich durch eine Kreditaufnahme finanziert werden kann.

Am. Oetjen erkundigt sich nach dem Zuschuss der Kreisschulbaukasse.

SGBgm. Luckhaus berichtet, dass der Zuschuss der Kreisschulbaukasse für das neue Kostenvolumen noch nicht bestätigt ist. Die Samtgemeinde Sottrum wird ggfs. die Maßnahme vorfinanzieren müssen.

Rm. Gässler beantragt entsprechend der Beschlussvorlage abzustimmen.

Ohne weitere Aussprache wird einstimmig (11 Ja-Stimmen) beschlossen:

Dem Samtgemeindeausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Planungen zum Bau der Mensa zur Einrichtung einer Ganztagschule an der Oberschule an der Wieste werden genehmigt.

Das Architekturbüro Röndigs wird beauftragt, die öffentliche Ausschreibung schnellstmöglich vorzubereiten.

## **Punkt 5: Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen sowie Bericht über wichtige Angelegenheiten der Samtgemeinde**

---

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

**Punkt 6: Anfragen und Anregungen der Ausschußmitglieder**

---

1. Am. Oetjen erkundigt sich, ob bereits eine Lösung mit den Sportvereinen bezüglich der Mehrzweckhallennutzung getroffen werden konnte.

SGBgm. Luckhaus informiert, dass alle Nutzer informiert wurden und neue Nutzungszeiten zusammen erarbeitet werden.

2. Herr Wenzl erkundigt sich zum wiederholten Male nach einer Ausschilderung zum Gymnasium.

SGBgm. Luckhaus teilt mit, dass weiterhin keine Genehmigung für eine Ausschilderung vorliegt.

**Punkt 7: Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde**

---

Es werden keine Fragen gestellt.

Alsdann schließt Vors. Harling die Sitzung um 19.58 Uhr.

gez.: Harling  
Vorsitzender

gez.: Luckhaus  
Samtgemeindebürgermeister

gez.: Rennebach  
Protokollführerin